

PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 03.07.2026

Ammertalbahn lädt DB Regio zum Gespräch: Stärkung der Zuverlässigkeit und Rückkehr ab 13.07.2026 zum Regelbetrieb

Nachdem es nach stabilen Phasen erneut aufgrund von Fahrzeugengpässen zu Zugausfällen auf der Ammertalbahn kam, wird aktuell bis zum 12.07.2026 ein reduzierter Fahrplan ergänzt um ein Schienenersatzverkehrskonzept zur Betriebsstabilisierung aufgrund der angespannten Fahrzeuglage gefahren. Auf Initiative des Verbandsvorsitzenden Landrats Dr. Hendrik Bednarz und der Geschäftsführerin Sarah Wüstenhöfer des Zweckverbands ÖPNV im Ammertal (ZÖA) fand ein Gespräch zwischen den Hausspitzen von DB Regio BaWü und ZÖA zur Abstimmung einer nachhaltigen Stabilisierung der Qualität des Betriebs und Verbesserung der Kommunikation statt.

Das von DB Regio BaWü erarbeitete, vorgestellte Maßnahmenpaket beinhaltet den zukünftigen zusätzlichen Einsatz von weiteren elektrischen Ersatzfahrzeugen zur Stabilisierung des Betriebs. Weiterhin werden beschleunigte Prozesse zur Umsetzung von Ersatzkonzepten, die eine schnellere Reaktion auf Störungen möglich machen sowie Verbesserungen des Kommunikationsflusses und der Information in Bezug auf die Fahrzeugverfügbarkeit erarbeitet.

In der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 04.12.2026 werden DB Regio BaWü und ZÖA über den aktuellen Umsetzungsstand informieren.

Darüber hinaus wird durch zusätzliche Instandhaltungsschichten in der Werkstatt die Fahrzeugverfügbarkeit soweit stabilisiert, dass, ab Montag, den 13.07.2026 die Ammertalbahn zum Regelbetrieb zurückkehrt.

Weitere Informationen werden in den Reiseauskunftsmedien sowie auf der Homepage der Ammertalbahn (www.ammertalbahn.de) kurzfristig veröffentlicht und über die Anzeiger an den Bahnsteigen sowie auf Instagram kommuniziert.

Die Fahrgäste werden gebeten, sich vor Reiseantritt zu informieren.

Tübingen, den 03.07.2026

Zweckverband ÖPNV im Ammertal

Wilhelm-Keil-Str. 50

72072 Tübingen

post@ammertalbahn.de

Tel: 07071 / 207 – 4331

www.ammertalbahn.de